



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0220.01 – 21.12.2011

BE – BOLLIGEN, WEGMÜHLE MASSNAHMEN AM MAUERFUSS



Zusammenfassung:

Aufgrund der Beobachtungen beim Augenschein und unserer Erfahrung mit ähnlichen Situationen gehen wir davon aus, dass die grossen Schäden an den Modelliermörteln an der Südostecke der Anbaus aus dem 19. Jh. hauptsächlich auf eine vorbestehende Versalzung des Mauerwerks an dieser Stelle zurückzuführen ist. Die aussen und innen verwendeten dichten Verputzmörtel haben die Situation für die Sandsteine und ihre Mörtelaufmodellierungen noch verschärft.

Deshalb wird empfohlen diese Verputze zu entfernen und durch durchlässigere Materialien zu ersetzen oder, im Kellerinnern sogar einige Zeit nicht neu zu verputzen.

Die Sichtsteinpartien der Südostecke sollten in Naturstein oder allenfalls in einem geeigneten Kunststein ersetzt werden, wobei darauf zu achten ist, dass möglichst kein Feuchtaustausch zwischen bestehenden und neuen Materialien stattfinden kann.

Wegen dem beobachteten Holzwurmbefall sollte der Fussboden im Innern im Erdgeschoss auf seine Tragfähigkeit überprüft werden.